



Katholische Kirche  
in Oberösterreich

# Ombudsstelle

gegen Missbrauch und Gewalt  
der Diözese Linz

Die Ombudsstelle arbeitet unabhängig und auf Basis von Vertrauen mit Opfern von Missbrauch und Gewalt.

### **Bin ich bei der Ombudsstelle mit meinem Anliegen richtig?**

- Ich wurde Opfer von (sexualisierter) Gewalt in einer kirchlichen Einrichtung und möchte dieses Geschehen mitteilen.
- Ich möchte mich informieren über Hilfestellungen und mögliche Schritte von kirchlichen und staatlichen Stellen, z. B. finanzielle Entschädigung, Entschuldigung, Psychotherapie, Heimopferrente.
- Ich habe von möglichen Übergriffen erfahren, die beachtet und geklärt werden sollten.

*Die katholische Kirche weiß um ihre Verpflichtung, sich der Realität von schuldhaftem Verhalten von zugehörigen Mitgliedern zu stellen. Sie ist überzeugt, Verantwortung für Menschen, die von Gewalt betroffen sind oder sein können, übernehmen zu müssen.*

*Eine Kultur des Wahrnehmens soll gefördert und notwendige Hilfe dort sichergestellt werden, wo sie nötig ist. Tatsächliches Missbrauchsverhalten wie auch Verdachtsmomente sollen kompetent aufgegriffen werden. Die Vorkommnisse sind zu klären und eine Lösung für Opfer zu erarbeiten.*

### **Wie arbeitet die Ombudsstelle?**

Sie stellt einen geschützten Gesprächsrahmen sicher und bietet professionelle Hilfe auf Basis von Vertrauen an.

## Die Ombudspersonen

- unterliegen der Verschwiegenheitspflicht
- handeln nur mit Zustimmung der Betroffenen
- vermitteln in schwieriger persönlicher Situation  
therapeutische Krisenintervention
- unterstützen bei weiteren Schritten zum  
Schutz und zur Gesundung von Opfern

Die Angebote können kostenlos und anonym wahrgenommen werden. Die Ombudspersonen arbeiten unabhängig. Sie stehen in keinem Anstellungs- oder Abhängigkeitsverhältnis zur Kirche.

## Was heißt ...

### Sexualisierte Gewalt?

Sexualisierte Gewalt geschieht, wenn sexuelle Handlungen die Grenzen und Würde anderer Personen verletzen. Sexuelle Gewalt kennt viele Formen und Abstufungen. Sexuelle Übergriffe sind immer Grenzverletzungen. Sexualisierte Gewalt ist immer gegeben, wenn Erwachsene oder Jugendliche eine anvertraute Person für ihre Bedürfnisse benutzen. TäterInnen missbrauchen ihre Autoritätsposition und die Abhängigkeit von Kindern, Jugendlichen oder anvertrauten Erwachsenen.

### Körperliche und seelische Gewalt?

Schlagen, Festhalten, Einsperren, Nötigen, Entziehen von Essen, Trinken oder Schlaf, Einschüchtern, Drohen, Erpressen, Verleumden, Beschimpfen, Mobbing u. a. durch Medien (Handy, Social Network ...) sind Formen körperlicher und seelischer Gewalt.

## Vernachlässigung?

Vernachlässigung ist die mangelhafte Versorgung, die Nicht-Betreuung, das Vergessen und auch das Vorenthalten von Hilfe. Häufig davon betroffen sind Kinder, aber auch kranke, behinderte, alte, hilflose und einsame Menschen. Vernachlässigung kann u. a. in Heimen und Krankenhäusern vorkommen. Vernachlässigung kommt auf psychischer und körperliche Ebene vor.

Alle diese Gewaltformen können gemischt auftreten und kommen in jeder sozialen Schicht und in allen Gruppen und Organisationen vor. Die TäterInnen agieren überwiegend im sozialen Nahraum, so auch im kirchlichen Umfeld.

---

## Kontakt Ombudsstelle

Ombudsstelle gegen Missbrauch und Gewalt  
der Diözese Linz

Harrachstraße 7, 4020 Linz

T 0676 87 76 55 25

E [ombudsstelle@dioezese-linz.at](mailto:ombudsstelle@dioezese-linz.at)

W [www.ombudsstellen.at](http://www.ombudsstellen.at)

### Ombudspersonen:

Andrea Freudenthaler

*Psychotherapeutin*

Agnes Hochgerner

*Psychotherapeutin, Pädagogin*

Siegfried Molan-Grinner

*Psychotherapeut*

Christiane Sauer

*Psychotherapeutin*